

Michelangelo

Autor: Eugène Müntz.

Layout:

Baseline Co. Ltd

61A-63A Vo Van Tan Street

4. Etage

Distrikt 3, Ho Chi Minh City

Vietnam

© Parkstone Press International, New York, USA

© Confidential Concepts, worldwide, USA

Weltweit alle Rechte vorbehalten

Soweit nicht anders vermerkt, gehört das Copyright der Arbeiten den jeweiligen Fotografen. Trotz intensiver Nachforschungen war es aber nicht in jedem Fall möglich, die Eigentumsrechte festzustellen. Gegebenenfalls bitten wir um Benachrichtigung.

ISBN: 978-1-78160-902-6

Vorwort

“ Die Kunst gehört keinem Lande an, sie stammt vom Himmel”.

- Michelangelo

Inhaltsverzeichnis

[Vorwort](#)

[Biographie](#)

[Kindheit und Jugend](#)

[Erste künstlerische Einflüsse bei den Medici](#)

[Zurück bei seinem Vater und Zeit der Reisen](#)

[Ein ganz persönlicher Kampf](#)

[Der Einfluss von Leonardo und der Konflikt der](#)

[beiden Meister](#)

[Michelangelo, ein einmaliger Bildhauer](#)

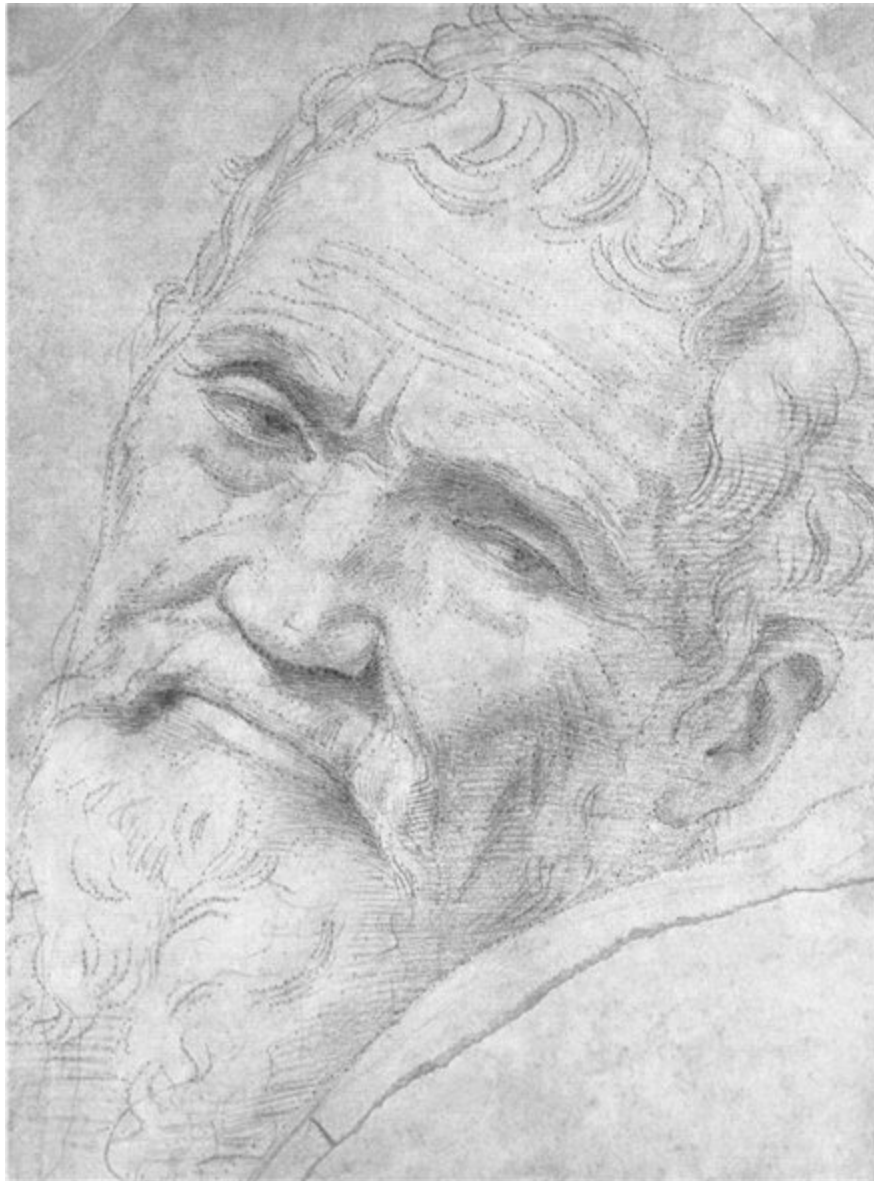
[Der Architekt Michelangelo](#)

[Ein einmaliger Maler... und mehr](#)

[Und der Zeichner?](#)

[Michelangelo- ein außergewöhnlicher Mann](#)

[Index](#)



Porträt von Michelangelo,

um 1533
Schwarze Kreide
Teyler Museum, Haarlem

Biographie

1475: Geburt von Michelangelo am 6. März in Caprese im Casentino.

1481: Tod seiner Mutter Francesca di ser Miniato del Sera. Sein Vater meldet ihn in der Grammatikschule von Francesco da Urbino an.

1483: Geburt seines Zeitgenossen und Rivalen Raffael Sanzio in Urbino.

1488: Er geht für drei Jahre bei Domenico Ghirlandaio in die Lehre.

1489: Michelangelo geht zu Bertoldo in die Gärten der Medici in der Nähe von San Marco, wo er die dortigen antiken und modernen Skulpturen studiert.

1492: Tod von Lorenzo de Medici.

1492: Jahr seiner ersten Werke: *Die Schlacht der Zentauren*; *Madonna an der Treppe*; *Christus* (in Holz) der Kirche San Spirito von Florenz.

1494: Aufgeschreckt durch die Gerüchte über den Fall der Medici verlässt Michelangelo Florenz; die Stadt wird von den Armeen Karls VIII. bedroht. Er geht nach Venedig und Bologna.

1496: Ankunft Michelangelos in Rom, wo er unter dem Schutz von Jacopo Galli steht, der ihm den *Bacchus* abgekauft hat. Er meißelt einen *Schlafenden Cupido*, der inzwischen verloren ist.

1498: Er unterzeichnet mit dem Kardinal Jean Bilhères den Vertrag für die *Pietà* für den

Petersdom. Er fertigt sie in einem Jahr für einen Betrag von 450 Dukaten an.

1499: Tod des Kardinals Bilhères, als sein Auftrag für die *Pietà* gerade fertig ist.

- 1500: Michelangelo entwirft den Altaraufsatz des Altars von Sant'Agostino in Rom. Der französische König Ludwig XII. fällt in Italien ein.
- 1501: Zurück in Florenz, unterzeichnet Michelangelo mit der Republik seinen Bildhauervertrag für den *David* in Marmor, das Symbol der Freiheit von Florenz.
- 1503: Michelangelo bekommt den Vertrag für Statuen der zwölf Apostel für die Kuppel der Kathedrale von Florenz. Nur der *Heilige Matthäus* wird skizziert.
- 1503: Pius III. stirbt nach 25 Tagen im Amt. Julius II. wird zum Papst gewählt, sein Pontifikat wird 10 Jahre dauern.
- 1503: Ein reicher Kaufmann aus Brügge bestellt bei ihm für 50 Dukaten eine *Madonna mit Kind*. Er schafft den *Tondo Taddei* und den *Tondo Pitti*.
- 1504: Michelangelo stellt den *David* in Marmor fertig. Dieser wird auf dem Signoria-Platz aufgestellt.
- 1504: Der Künstler aus Caprese beginnt die Arbeit an den Kartons der *Schlacht von Cascina*.
- 1505: Am Anfang des Jahres ruft Julius II. ihn nach Rom und beauftragt ihn mit seinem grandiosen Grabmal. Dies ist der Anfang einer stürmischen Beziehung. Michelangelo geht nach Carrara auf die Suche nach einem passenden Marmorblock.
- 1506: Michelangelo kehrt nach Florenz zurück.
- 1507: Dieses Jahr gilt als das Jahr der Erschaffung des *Tondo Doni* für den Auftraggeber Agnolo

Doni.

- 1508: Der Papst lässt Michelangelo nach Rom kommen und beauftragt ihn, das Gewölbe der Sixtinischen Kapelle zu malen. Er arbeitet ohne Unterlass und mit fieberhaftem Eifer. Gleichzeitig arbeitet er an anderen Projekten.
- 1509: Raffael beginnt mit dem Bemalen der *Stanze* im Vatikan.
- 1512: Öffnung der Deckenfresken der Sixtinischen Kapelle für die Öffentlichkeit.
- 1513: Tod des Papstes Julius II.
- 1513: Wahl des neuen Papstes (des zweiten Sohns von Lorenzo de Medici) unter dem Namen Leo X
- 1513: Abschluss eines neuen Vertrages mit den Erben des Papstes über die Schaffung des *Grabmals von Julius II.*
- 1515: Leo X. adelt Michelangelo und verleiht ihm den Titel "*Pfalzgraf*"
- 1516: Michelangelo kehrt nach Florenz zurück.
- 1516: Papst Leo X. beauftragt den "*Pfalzgraf*" mit dem Entwurf der Fassade der Kirche San Lorenzo in Florenz.
- 1520: Beginn der Planung für die Medici-Kapelle.
- 1521: Tod von Papst Leo X. Sein Nachfolger, Papst Hadrian VI (der letzte nicht-italienische Papst vor Johannes Paul II.), beschäftigt den Künstler aus Caprese nicht. Sein Pontifikat dauert nur 13 Monate. Michelangelo arbeitet an den Grabmalen der Medici.

1524: Michelangelo widmet sich ausschließlich der Arbeit an der Kapelle der Medici. Er macht sich an das Grabmal von Lorenzo de Medici, mit der *Abenddämmerung* und der *Morgenröte*. Er bekommt den Auftrag für den Bau der Biblioteca Laurenziana.

Vo stro mich hey mo o

1527: Plünderung Roms ("*Sacco di Roma*").

1527: Flucht der Medici.

1528: Vom Herbst 1528 bis zum Sommer 1529 arbeitet Michelangelo aktiv an den städtebaulichen, architektonischen und militärischen Vorbereitungen für die Verteidigung von Florenz gegen die Medici.

1529: Michelangelo wird Mitglied der „*Nove della Miliza*“ der Republik von Florenz.

1530: Nach der Kapitulation der Republik von Florenz kehren die Medici zurück. Michelangelo schafft im Auftrag des Herzogs von Ferrara eine zu der Zeit sehr geschätzte Komposition, die inzwischen verloren ist: *Leda und der Schwan*.

1530: Arbeit an der Kapelle der Medici.

1531: Karton des *Noli me tangere*.

1534: Letzter Aufenthalt in Florenz. Während dieser Zeit stirbt Klemens VII. und der Prinz Alessandro Farnese wird unter dem Namen Paul III. zum Papst gewählt. Michelangelo lässt sich endgültig in Rom nieder. Paul III. ist ein humanistischer Mäzen. Er bestellt das Fresko des *Jüngsten Gerichts*.

1536: Michelangelo beginnt mit den Arbeiten am Fresko des *Jüngsten Gerichts* in der Sixtinischen Kapelle.

1538: Erstellung der Pläne für die Errichtung der Statue von *Mark Aurel* auf dem Campidoglio.

1541: In der Sixtinischen Kapelle wird nach 5 Jahren Arbeit das *Jüngste Gericht* enthüllt.

1542: Beginn der Arbeiten in der Cappella Paolina.

- 1545: Michelangelo beendet das Grabmal von Papst Julius II., nachdem es ihn über einen Großteil seines künstlerischen Lebens beschäftigt hat.
- 1546: Michelangelo macht sich erneut an die Baustellen des Petersdom in Rom und des Palazzo Farnese.
- 1549: Tod von Paul III. Sein Nachfolger, Julius III., setzt Michelangelo wieder in seine Funktionen ein.
- 1550: Michelangelo beendet die Fresken der Cappella Paolina. Er beginnt mit der *Abnahme vom Kreuz*, die auch unter dem Namen *Pietà von Florenz* bekannt ist.
- 1552: Fertigstellung der Treppe zum Kapitol.
- 1555: Tod von Papst Julius III., dem für kurze Zeit Marcellus II. folgt und dann Paul IV. Dieser bestätigt die Bestellung von Michelangelo zum Architekten für den Bau des Petersdom.
- 1556: Michelangelo flieht nach Spoleto, da Rom von der spanischen Armee bedroht wird.
- 1560: Dies ist ein Jahr voll harter Arbeit. Michelangelo entwirft für Katharina de Medici ein Denkmal zu Ehren von Heinrich II. Er entwirft das Grabmal des Mailänders Giangiorgio de' Medici di Marignano. Zeichnungen für die *Porta Pia*.
- 1563: Gründung der Zeichenakademie von Florenz. Mit Cosimo I. de Medici wird Michelangelo zum ihrem Vorsitzenden ernannt.
- 1564: Das Konzil von Trient beschließt, das *Jüngste Gericht* teilweise neu zu malen.

1564: Tod von Michelangelo in Rom in seinem Haus
in der Nähe des Trajans-Forums.



Wenn man den Namen "Michelangelo" hört, denkt man sofort an "künstlerisches Genie". Das ist einerseits auf die vielen verschiedenen Bereiche zurückzuführen, auf denen er sich betätigte: Skulptur, Malerei, Architektur und sogar Poesie. In ihm vereinen sich die Künste, ästhetische Konzeption und Philosophie.



Selbstbildnis mit Turban
Federzeichnung

36,5 x 25 cm
Musée du Louvre, Paris





Andererseits liegt es daran, dass er der Künstler ist, in dem der Humanismus seinen Höhepunkt erreicht. In der Renaissance ist der Humanismus keine rein philosophische Lehre, sondern vielmehr eine Geisteshaltung, eine Denkweise. Der Mensch steht im Mittelpunkt des Denkens und nicht abstrakte Begriffe oder Gedanken. Die großen Fragen der Zeit sind: Woher kommt der Mensch?



Jungfrau Maria an der Treppe

um 1490

Marmor, 55,5 x 44 cm

Casa Buonarroti, Florenz



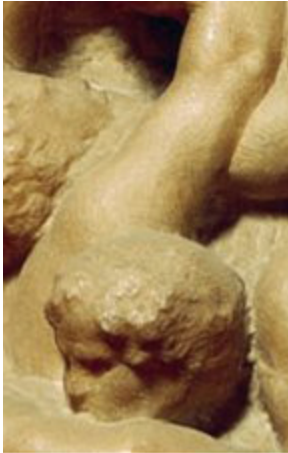


Welche Stellung hat der Mensch im Universum? Was ist der Mensch? Ist Perfektion auf dieser Welt möglich? Die Antworten sind nie endgültig oder dogmatisch. Sie werden analysiert, diskutiert, unter die Lupe genommen. Der Humanismus ist vielförmig und kann daher christlich, laizistisch oder heidnisch sein... Der Humanismus fasst zunächst in Florenz Fuß mit großen Denkern wie Marsilio Ficino, Pico della Mirandola, Leonardo da Vinci... Von dort breitet er sich in Europa aus.

Kruzifix

1492-1494
Polychromes Holz
Santo Spirito, Florenz





Die schöpferische Kraft und Ausdrucksstärke der Werke von Michelangelo sowie ihre charakteristische Intensität illustrieren dieses humanistische Weltbild. Aber um seine Kunst besser zu verstehen, sollten wir uns sein Leben anschauen.

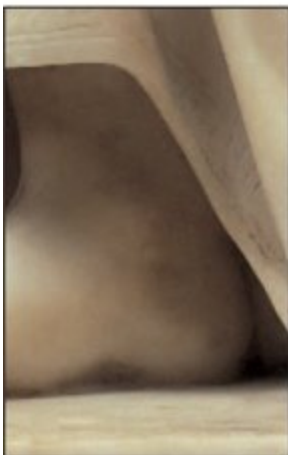


Kampf der Zentauren

1490-1492

Marmor, 80,5 x 88 cm
Casa Buonarroti, Florenz





Kindheit und Jugend

Am Ende des 15. Jahrhunderts bricht eine neue Ära an. Nach Jahrzehnten voller Kriege, Hungersnöten und Epidemien ist Europa im Umbruch begriffen. Die Lebenseinstellung der Menschen verändert sich drastisch. Sie kehren sich von den Werten des Mittelalters ab und stützen sich auf eine florierende Wirtschaft, auf neue technische Errungenschaften und vor allem auf den tiefsitzenden Wunsch, die Gesellschaft weiterzuentwickeln.

Engel mit Kandelaber

1495

Marmor, h: 51,5 cm
San Domenico, Bologna

